

## Die Lesenden



Foto: Anika Koide

**Daniel Jurjew** geb. 1988 in Leningrad, 1991 Übersiedlung nach Deutschland. Studiert Japanologie und Informatik in Frankfurt. Übersetzungen aus dem Russischen von Texten von Oleg Jurjew, Igor Bulatovsky, Wsewolod Petrow, Jelena Schwarz u.a.; 2013 gewann das Buch *Die Manon Lescaut von Turdej* von Wsewolod Petrow in seiner Übersetzung den „Hotlist“-Preis.

Er schreibt Lyrik und Prosa und nahm 2020 mit dem Text *Borges und Eis* am 28. open mike in Berlin teil. Zuletzt erschien Jelena Schwarz, *Buch auf der Fensterbank* (Matthes & Seitz, 2022) in Daniel Jurjews Übersetzung



**Silvana Uibel**, geb. 1995 in Bielefeld, studierte in Hamburg und Saarbrücken Psychologie. 2018 und 2021 erhielt sie Preise beim Hans-Bernhard-Schiff-Literaturwettbewerb. Seit 2021 studiert sie Kreatives Schreiben, Kunst und Philosophie in Hildesheim.

## Die Anmeldung

**Verbindliche Anmeldung** bitte an

Saarländisches Künstlerhaus  
Bernd Nixdorf  
Karlstr. 1  
66111 Saarbrücken  
Tel. 0681 - 372485  
E-Mail: [info@kuenstlerhaus-saar.de](mailto:info@kuenstlerhaus-saar.de)

Teilnehmerzahl: min. 12 - max. 20  
Teilnahmegebühr: Euro 130,00  
Studenten ermäßigt: Euro 100,00

Bankverbindung:  
Saarländisches Künstlerhaus  
IBAN DE90 5905 0101 0090 0005 30  
Verwendungszweck: Kirkel 2022

**Anmeldeformular** unter  
[www.vs-saar.de/kirkel-2022](http://www.vs-saar.de/kirkel-2022)

**Veranstaltungsort**  
Bildungszentrum Kirkel  
Am Tannenwald 1  
66459 Kirkel  
Tel. 06849 - 909-0  
Fax 06849 - 909-444  
[www.bildungszentrum-kirkel.de](http://www.bildungszentrum-kirkel.de)

Organisation: Stefanie Schmoll, Andreas Dury

# Autorenseminar

Wovon wir reden, wenn wir  
von Poesie reden



**vom 10. - 12. Juni 2022**

im  
Bildungszentrum der  
Arbeitskammer des Saarlandes

Am Tannenwald 1  
66459 Kirkel

(49.286120956482826, 7.214975726397243)

Eine Veranstaltung des saarländischen Künstlerhauses in Zusammenarbeit mit dem VS-Saar

# Wovon wir reden, wenn wir von Poesie reden...

... vielleicht ist es ein Herbeireden der Möglichkeit, über das Nachsprechen und Variieren des immer schon Gesagten hinaus, die Welt mithilfe der Sprache zu ergründen.

## Die Referenten



Foto: Daniel Jurjew

### **Olga Martynova**

geb. 1962 bei Krasnojarsk in Sibirien, Studium Russische Sprache und Literatur in Leningrad. 1991 zog sie zusammen mit Oleg (1959-2018) und Daniel Jurjew nach Deutschland. Sie schreibt Gedichte, Essays und Prosa. Ihr Romandebüt *Sogar Papageien überleben uns* (2010) kam auf die Longlist des Deutschen Buchpreises.

2012 Ingeborg-Bachmann-Preis. 2015 Berliner Literaturpreis und Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik an der FU Berlin. 2016 erschien ihr dritter Roman *Der Engelherd*, 2018 der Essayband *Über die Dummheit der Stunde*. Sie schreibt regelmäßig Essays für die *Zeit*, die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, u.a.

### **Hans Thill**

geb. 1954 in Baden-Baden, Mitbegründer des Verlags *Das Wunderhorn*. Herausgeber, Übersetzer, Autor. Poetikdozenturen in Berlin und Mainz. Zahlreiche Übersetzungen aus dem

Französischen. Zuletzt erschienen Prosa: *Das Buch der Dörfer* (Berlin 2014), Lyrik: *Der heisere Anarchimedes* (Leipzig 2020), *In Riso / der dünne Vogel Bin / kälter als / Dunlop* (2. Aufl. Schupfart 2021). 2004 erhielt er Peter-Huchel-Preis, 2021 den Basler Lyrikpreis. Seit 2010 ist er künstlerischer Leiter des *Künstlerhauses Edenkoben*. Er setzt Stelen für verstorbene Dichter unter <https://www.poetenladen.de> und beteiligt sich am Portal [www.der-goldene-fisch.de](http://www.der-goldene-fisch.de)



Foto: Jürgen Bauer

## Das Programm

### **Freitag**

**16.00 – 17.00** Ankunft

**17.15** Begrüßung

**18.00 – 18.45** Abendessen

**19.00** Einführungsvortrag Olga Martynova

### **WIE (UN)PERSÖNLICH IST DIE SPRACHE?**

In welchem Verhältnis zueinander stehen die sprachlichen Manifestationen, also Semantik, Klang, Rhythmus u. a., und der Sprechende oder Hörende? Mit anderen Worten: Kann man das als Verhältnis von Form und Inhalt beschreiben, wobei die Frage aufgeworfen werden darf, ob sie klar voneinander getrennt werden können.

Adams erste Aufgabe war, alles zu benennen. Ist Sprache der eigentliche Schöpfer der Welt?

Ist Sprache ein Instrument? Ein Objekt? Ein Subjekt?

### **Samstag**

**ab 7.30** Frühstück

**9.00** Vortrag Hans Thill

### **WEDER GOTT NOCH METRUM**

Die Literatur ist die Zone des Vielleicht. Wenn wir uns nicht sicher sind, machen wir Literatur. Wenn wir überhaupt nicht weiter wissen, machen wir Gedichte. Leute, die Bescheid wissen, gründen eine Firma oder eine Kirche. Seit es die Moderne gibt, ist die Poesie ein Schreiben ins Ungewisse. Jedes Gedicht trägt etwas mit sich, das es nicht gleich vorweist. Wörter wie Körper, Wörter als Koffer, Reste eines Kargo-Kultes sprechen, indem sie verschweigen, entblößen und verdecken.

**anschließend:** Diskussion. Moderation Olga Martynova, Hans Thill

**12.00 – 12.45** Mittagessen

**13.00** Spaziergang ums Bildungszentrum

**14.00** Workshop Hans Thill

### **ÜBUNG IM AUTOMATISCHEN SCHREIBEN**

**18.00 – 18.45** Abendessen

**19.00** Lesungen

mit Silvana Uibel und Daniel Jurjew

### **Sonntag**

**8.00 – 8.45** Frühstück

**9.00** Vorstellung der Ergebnisse des Workshops, Resümee

Moderation: Olga Martynova, Hans Thill

**12.00 – 12.45** Mittagessen